

Igelbusse, Bayerwald-Ticket und weitere Ansätze zur Förderung einer autofreien Anreise und Freizeitmobilität in Nationalpark und Naturpark Bayerischer Wald



Nachhaltiger Tourismus – ein wachsender Markt

.... **Soziodemografische und volkswirtschaftliche Entwicklung sprechen dafür:**

- **Ökologische Anreise und Mobilität vor Ort bringen den größten Umweltvorteil**
- **20 % der Großstadt-Haushalte verfügen über kein eigenes Auto**
- **Beispiel Bad Reichenhall: 36 % der Gäste reisen mit der Bahn an**
- **Steigende Treibstoffpreise**
- **Single-Haushalte: Bahnreise ist billiger als Auto**
- **Reiseerfahrene schätzen eine bequeme Bahnreise**
- **Großes Gästepotential bei Verbänden wie BUND, VCD, LBV**

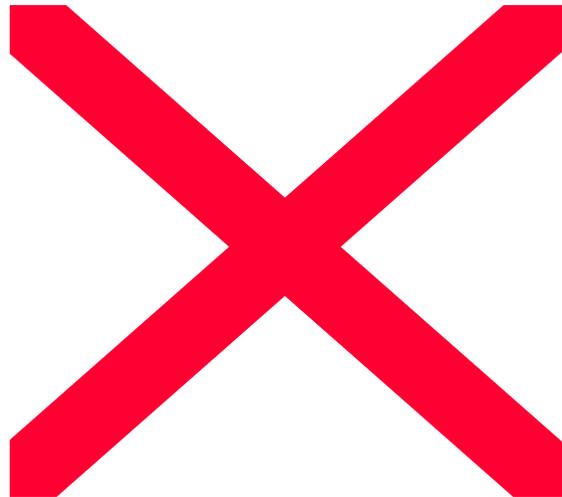
..... **Aber, die Verantwortlichen reagieren noch zu wenig auf diesen Markt!**

Ökologische Mobilität - Vorteile für die Region

- Angebot vorhanden (Nationalpark, Naturpark, Verkehrsangebote)
- Gute Anbindung aus Ballungsräumen
- Keine Überschneidung mit anderen Themen und Aktivitäten (Senioren, Familien, Golf, Wintersport ...)
- Zusätzliches (Service-)Angebot, das man nutzen kann, aber nicht muss
- Weniger Verkehrsbelastung, weniger Emissionen
- Weniger Verbauung, Parkplätze, Straßenausbau, Unfallstatistik
- Alleinstellungsmerkmal für die Tourismusregion (wenig Konkurrenz, Vorreiter statt Nachahmer)

Ökologische Mobilität - Vorteile für den einzelnen Betrieb

- **Mehr Qualität und Mehrwert für Gäste**
Idealfall: Der Gast fährt kostenlos oder zu einem verbilligten Preis
- **Kooperationspartner bieten Zusatzleistung**
z. B. Bayerwald-Ticket: Einkaufsrabatte, Vergünstigungen
- **Werbung in Zusammenarbeit mit der Bahn / Fahrtziel Natur u. a.**
- **Interesse und Werbekooperationen der Umweltverbände**
- **„Wer ohne Auto reist, hat mehr Zeit, Ort / Hotel intensiver zu erleben“**
- **Aktive Vermieter und Kooperationspartner können dieses Potential fördern und ausbauen**



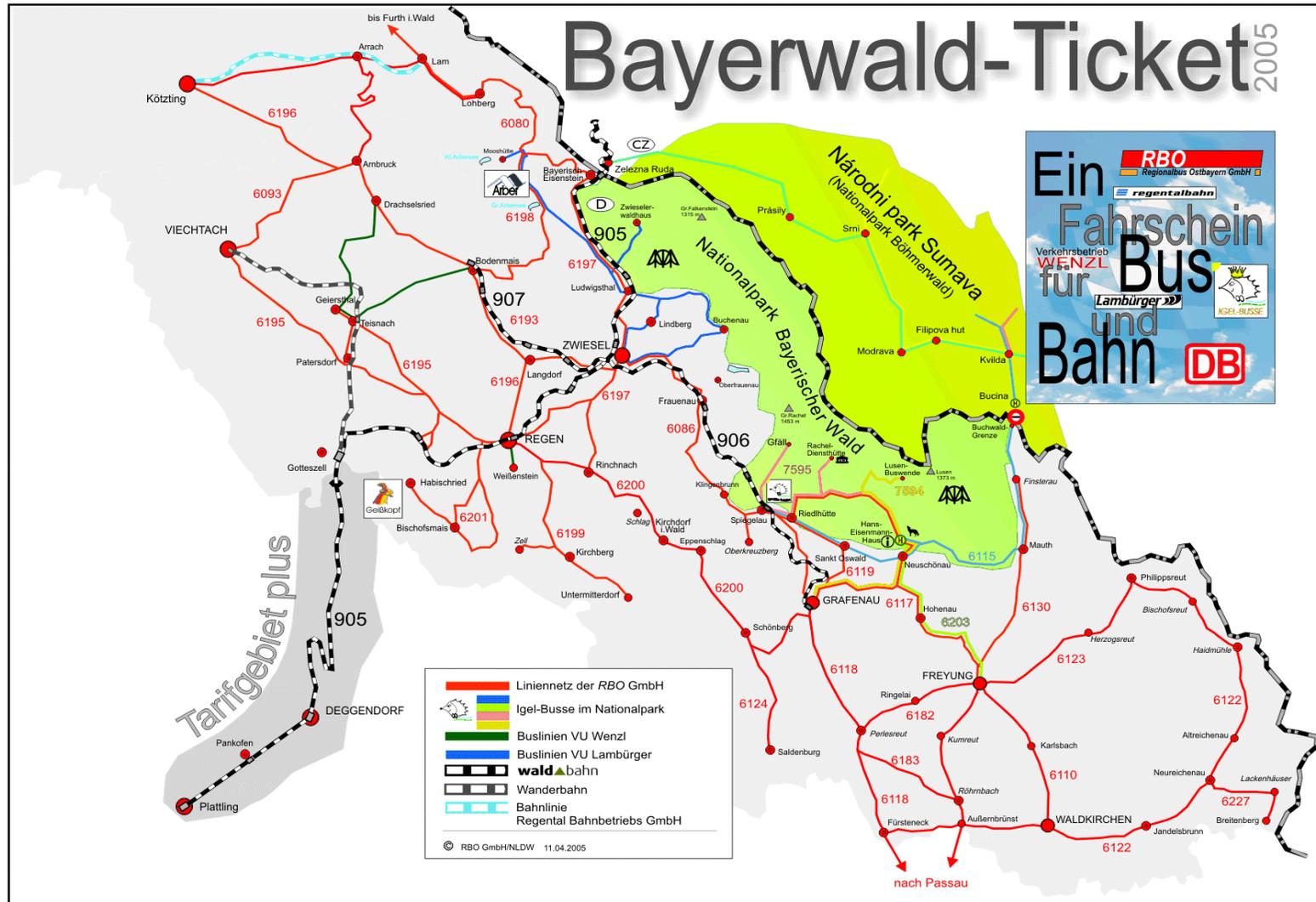
Das Bus- und Bahnangebot am Nationalpark Bayerischer Wald:

- Igelbus
- Falkensteinbus
- Waldbahn

Mit dem Verbundfahrtschein Bayerwald-Ticket wird die ganze Nationalpark-Region preiswert erlebbar, 6.- € / Tag.

Oder Einzelfahrtscheine für Kurzstrecken oder Teilregionen

Sommer- und Winterangebot



Über 1,4 Mio.
Fahrplankilometer
pro Saison

1.145 km Netzlänge
Zug und Bus

Über 100 Zug- und
rund 350 Busfahrten

Wichtiger Baustein
als Zubringer zum
Nationalpark

Maßnahmen zur Reduzierung des Individualverkehrs

Einführung des Igelbussystems

- Ausgangslage: starke Belastung des Nationalparks durch Individualverkehr
- Langwierige Planungsphase (1992-1996)
- Straßensperrungen zu wichtigen Wanderausgangspunkten
- Anlage eines kostenlosen P+R-Parkplatzes
- Erdgasbetriebene Busflotte
- Kernelement im Nationalpark-Verkehrssystem



Maßnahmen zur Reduzierung des Individualverkehrs

Stärkung der Waldbahn als Verkehrsrückgrat

- Streckensanierung statt Stilllegung
- Verbesserung des Verkehrsangebotes durch Projekt „Referenzstrecke im bayerischen SPNV“
 - Taktknoten in Zwiesel
 - Identifikation mit „unserer“ Waldbahn mit durchgängigem Design
 - Begleitende Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung:
KulTOUR in der Waldbahn
Werbemaßnahmen mit DB-Regio
- Grenzüberschreitendes Angebot bis Špicák
- Haltepunktverlegung in Ludwigsthal beim Haus zur Wildnis



Stärkung der Waldbahn als Verkehrsrückgrat



Der Taktfahrplan macht die Waldbahn zu einem effizienten Zubringer für den Nationalpark-Verkehr.

wald▲bahn

Referenzstrecke im bayerischen SPNV



Maßnahmen zur Reduzierung des Individualverkehrs

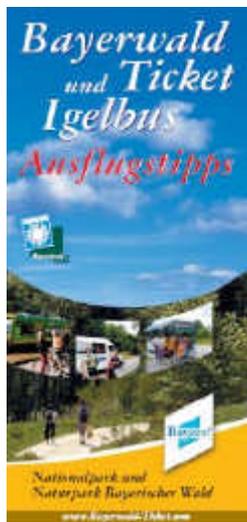
Verbesserung des Busangebotes im Nationalpark-Erweiterungsgebiet Falkensteinbus

- Analyse des vorhandenen Angebotes
- Gezielte Angebotsverdichtung
- Neue bedarfsgerechte Haltestellen
- Vertaktung mit Waldbahn
- Busfahrerschulung

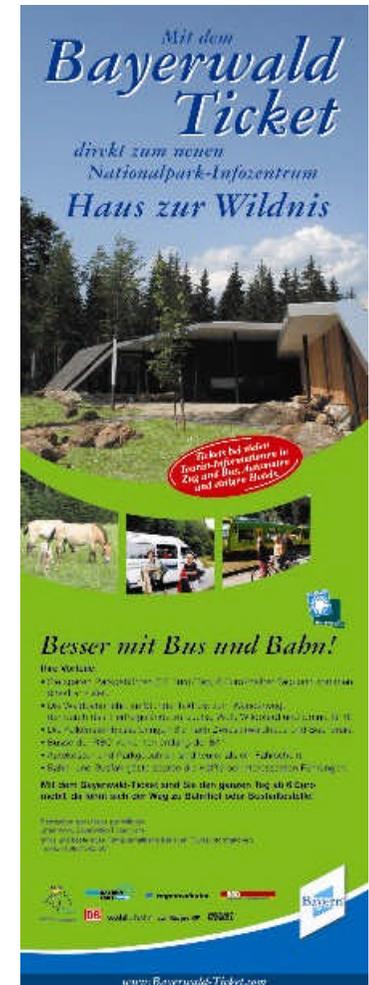


Maßnahmen zur Reduzierung des Individualverkehrs

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung



- Broschüre mit Fahrplänen und Ausflugstipps
- Fahrplankarte und Flyer Ausflugstipps
- Plakate und Werbemittel
- Bebilderte Tickets
- www.bayerwald-ticket.com
- Einbinden der touristischen Leistungsträger (Schulungen, Newsletter)
- Aktionen wie KulTOUR in der Waldbahn, spezielle Führungen
- Schwerpunktwerbung für besonders attraktive Ziele „Haus zur Wildnis“



Maßnahmen zur Reduzierung des Individualverkehrs

Bahnreise für Urlaub oder Tagesausflug

- **Bewerbung über Bayern-Ticket in Zusammenarbeit mit der DB-Regio AG**
- **Aufzeigen der finanziellen Vorteile:**
 - keine Parkgebühren
 - Kostenvergleich Bahn – Auto
- **Vermieterschulung:**
 - Vorteile der autofreien Mobilität
 - Fahrplanberatung
 - RIT-Angebote
- **Pauschalangebote mit sanft-mobiler Anreise**
- **Nationalpark-Partnerbetriebe:**
Projektpartner müssen Igelbus- oder Bayerwald-Ticket anbieten

Erfolgsbilanz: Igelbusse

- **Igelbus in Zahlen**
 - 3 Igelbus-Linien, 7 Busse und 11 Fahrer seit 1996 im Sommer täglich im Einsatz
 - In zehn Saisonen (5,5 Monate) legten die Busse eine Strecke von ca. 2,8 Mio km zurück, das entspricht einer Strecke von 70 mal um die Erde oder 7 mal zum Mond
- **Beförderte Personen**
 - Pro Saison werden zwischen 100.000 und 120.000 Fahrgäste befördert, das sind rund 1,2 Mio in zehn Jahren
- **Einsparung – Umweltvorteil**

In 10 Jahren wurden rund 400.000 Autofahrten, mit ca. 12 Mio. PKW-Kilometer eingespart
- **Gesamtkosten pro Jahr**

• Fahrgeldeinnahmen	160.000 €
• Zuschuss Freistaat Bayern	100.000 €
• Aufwendungen Lkr FRG (1/3) und Regierung v. Niederbayern (2/3)	193.000 €
• Gesamtkosten pro Jahr (z. B. 2004)	ca. 490.000 €

Die Igelbusse sind ein etabliertes Verkehrssystem mit Vorbildcharakter. Trotzdem sind kontinuierliche Werbemaßnahmen erforderlich. Eine Kostendeckung ist nicht absehbar.

Erfolgsbilanz Bayerwald-Ticket

- **Verkaufszahlen der letzten Jahre**

Steigerung der Ticketverkäufe 2001–2005 von 18.000 auf 51.000 (%)

2001	17.964
2002	21.434 (+19%)
2003	22.986 (+28%)
2004	24.376 (+36%)
2005	29.256 (Mai-Okt.) (+63%) / 51.155 (Januar-Dez.) (+185%)

- **Umweltvorteil**

- Reduzierung des Individualverkehrs und damit weniger Emission, Lärm, Landschaftsverbrauch durch Parkplätze
- Bestandsicherung des ÖPNVs

- **Trotz offensichtlicher Vorteile für die Region und den Gast sind weiterhin kontinuierliche Werbemaßnahmen erforderlich**

- **Verkaufs- und Fahrgastzahlen Abhängig von Witterung und Gästeankünften/Übernachtungszahlen**

- **Akzeptanz des Verkehrsangebotes und Nutzung weiterer Verbundangebote (Bayern-Ticket)**

Erfolgsbilanz Arberland-Express-Ticket

- **Verkaufszahlen**
 - Winter 2003/2004 501 Stück
 - Winter 2004/2005 879 Stück (+75%)
 - Winter 2005/2006 1.056 Stück (+20%)
- **Einsparung – Umweltvorteil**
 - Reduzierung des Individualverkehrs durch Tagesgäste
 - Bessere Auslastung des bestehenden ÖPNVs,
 - Einsparung von rund 200.000 PKW-Kilometer pro Wintersaison
 - Vermeidung von Unfällen bei winterlichen Straßenverhältnissen
- **Vorteile für die Region:**
 - Keine zusätzlichen Finanzierungskosten
 - Verkehrsentlastung, Verkehrssicherheit im Winter
 - Attraktivitätsgewinn
- **Vorteile für den Gast:**
 - Preisvorteil: 29,- € für Fahrt plus Skipass (Tagesskipass Arber regulär 24,- €)
 - Bequeme und sichere Anreise
 - Ideal für Einzelreisende aus den Zentren (Regensburg, Landshut)
 - Tages-Skifahrt ohne Auto möglich

Erfolgsbilanz: Haus zur Wildnis – das herausragende Ziel

- **Zusammenspiel von Park- und ÖPNV-Angebot**
 - Relativ geringe gebührenpflichtige Parkkapazität
 - Eigener Bahnhofpunkt
 - Ortsbezogene Fahrpläne und Anreisempfehlungen
- **Stichprobenerhebung:**
 - 3. Oktober:
251 Autos, 142 Fahrgäste, 1.300 – 1.400 geschätzte Besucher
rund 10% ÖPNV-Anreise, Vergleich Hans Eisenmann Haus ca. 3 %
 - 17. September:
228 Autos, 128 Fahrgäste
- **Auswertung freiwilliger Fragebogen am Haus zur Wildnis:**
 - 198 Fragebögen, davon 156 PKW-, 3 Reisebus-, 35 Bahn/Bus-Anreise
 - 17,7 % Anteil ÖPNV-Anreise, davon
18 Bayerwald-Ticket (51%), 6 Bayerticket (17%), 8 Regeltarif (23%), 3 Regeltarif/BC (9%)
 - 67 Personen (34%) kennen das Bayerwald-Ticket
- **Ziel: ÖPNV-Anteil weiter steigern:**
 - Umdenken durch Transparenz bei den Anreisekosten
 - Vorteile und Aktivitäten für ÖPNV-Nutzer / KulTOUR
 - Information von Vermietern und Gästen / Fahrplantafel ab wichtigen Ferienorten
 - Bewerbung über DB-Regio / Bayern-Ticket

Weitere Maßnahmen zur Angebotsverbesserung

- Georeferenzierung von Haltestellen, Wanderausgangspunkten und POIs
- Investitionen in einheitliche Haltestellenausstattung
- Kontinuierliche Abstimmung von Freizeitangeboten auf den ÖPNV
- Stundentakt der Waldbahn auf der Nationalparkachse Zwiesel - Grafenau
- Ganzjährig gut vertaktetes Verkehrsangebot im Nationalpark
- Aufklärung und Information der Vermieter - Innenmarketing

➡ Verkehrsreduzierung durch Angebots- und Qualitätsverbesserung

➡ Attraktivitätsgewinn für die Region

Ausblick: Förderung eines grenzüberschreitenden ÖPNVs

- Optimierung der Schnittstellen in den Nationalpark Šumava (Bahnhofsvorplatz Bayerisch Eisenstein, Grenzübergang Buchwald)
- Durchbindung der Waldbahn bis Špietàk, für Ausflüge in den Böhmerwald
- Engere Vertaktung mit der Tschechischen Bahn (CD)
- Ringsystem der bayerischen und tschechischen Nationalparkbusse
- Gemeinsames mehrsprachiges Informationsmaterial
- Grenzüberschreitende Skibusse knüpfen an die Waldbahn an

Ziel: Einheitliche Tarifstruktur: Bayerwald-Ticket und Šumava-Ticket

www.Bayerwald-Ticket.com

